



Gemeindebrief

der Region Arnstadt

mit den Gemeinden: Arnstadt, Rudisleben, Angelhausen -
Oberndorf, Dornheim, Espenfeld, Dösdorf, Siegelbach

September bis November 2011



S. 4
Gedenktag der
Reformation

S. 6
Gottesdienst-
projekt
am 11.09.2011

S. 8
Einladung zur
Vorbereitung auf
die Konfirmation

S. 12
Orgelkonzert in
Oberndorf

Quelle: Wikipedia:
Thüringen-Wechmar-Friedenseiche

September bis November 2011

Inhalt	Editorial
Auf ein Wort Abschied.....3	Liebe Leserinnen und Leser,
Kirche historisch Gedenktag der Reformation / Die Kirchrechnung.....4 Schlimme Krankheiten im Dorf.....5	die großen Ferien sind vorbei und wir nähern uns dem Abschluss der Ernte, welcher durch das Erntedankfest entsprechend gewürdigt wird. Auch in unseren Gemeinden finden wie jedes Jahr besondere Gottesdienste dazu statt.
Kirche aktuell Gottesdienstprojekt in 99 Kirchen / Weihnachtsbäume gesucht / Ausstellung zur Friedensdekade.....6	Danken steht manchmal auch im Zusammenhang mit Abschied. Wir verabschieden uns von Menschen, die mit uns gearbeitet haben, unseren Weg begleitet haben - und danken ihnen. Unter dieses Thema haben wir aus gegebenen Anlass auch diesen Gemeindebrief gestellt. Und so danken wir Pfarrer Laube, Frau Preller und Herrn Ebenreth für die von ihnen geleistete Arbeit und wünschen Ihnen für das Kommende Gottes Segen. Denn Abschied beinhaltet ja auch immer den Beginn von etwas Neuem.
Arnstadt Regelmäßige Angebote.....7 Neues entdecken - Einladung zur Konfirmation / Erntedank und Gemeindefest / Freud + Leid.....8 Bitte um das Kirchgeld / 100 Jahre evangelisches Gemeindehaus.....9	im Namen der Redaktion Susanne Richter
Rudisleben Was vor 50 Jahren geschah / Zu Stand und Perspektive der Bauarbeiten / Vor der Wanderung kommt der Abschied.....10	Impressum
Espenfeld, Siegelbach, Dorsdorf Arbeitseinsatz für die Wehrkirche St. Remigius zu Siegelbach / Abendzeit / Bibelgespräch / Seniorennachmittag / Konzert / Martinstag.....11	Herausgeber: Pfarrämter Arnstadt, Espenfeld, Angelhausen-Oberndorf
Angelhausen-Oberndorf, Dornheim Orgelkonzert in Oberndorf / Tag des offenen Denkmals in Oberndorf / Erntedankfest in Angelhausen / Kirchgeld 2011 In Angelhausen-Oberndorf.....12 Kinderzeit in Oberndorf / Krippenspiel / Der GKR Dornheim bittet um Hilfe / Konzert und Erntedankgottesdienst in Dornheim / Freud + Leid.....13	Redaktions-Kreis: Susanne Richter Conny Kranich-Dill Rosemarie Puttrich Pfarrer Horst Laube Pfarrer Hans-Gerhardt Sekes Pfarrer Hans-Peter Kopitzsch
Kirchenmusik (Kirchen)-Musikalische Höhepunkte / Probenzeiten.....14	Kontakt: Susanne Richter Tel: 0162 / 4159476 Email: Redaktion@Kirche-Arnstadt.de
Kinder und Jugend Regelmäßige Angebote / Samstagstreff / Kinder-Kirchen-Frühstück / Kinder-Bibel-Woche / Herbstfest / Die Weihnachtsgeschichte spielen / Martinstag / Aktion Weihnachten im Schuhkarton.....15	Druck: Fa. Barthel-Druck, Alte Feldstr. 7, 99310 Arnstadt
Anschriften, Telefonnummern, Öffnungszeiten.....16	Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 17.08.2011
	Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.
	Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Herausgeber.
	Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen.

Abschied...

ist ein wichtiges Thema des Herbstes und auch in unseren Gemeinden, denn gleich drei Abschiede gehören in Arnstadt zu dieser Jahreszeit:

Herr Ebenreth aus der Buchungs- und Kassenstelle und Frau Preller aus der Altenbegegnungsstätte gehen in den wohlverdienten Ruhestand und ich selber werde ab November in einer Projektstelle in Jena in Seniorenheimen tätig sein.

Abschied bedeutet: Schmerz und Verlust - ja, manchmal sogar „ein kleines Sterben“. Es fällt uns schwer, das Vertraute und Liebgewordene zu verlieren. Denn wir wissen: so wird es nicht wieder, was vorbei ist, ist vorbei – und eines Tages auch unser eigenes Leben. Und das gilt für die, die bleiben und ebenso wie für die, die gehen. Abschied ist und macht traurig!

Doch zum Glück ist dies noch nicht alles: denn Abschied bedeutet auch: einen dankbaren Blick zurück werfen mit vielen sehr schönen und guten Erinnerungen.

Ob an eine abgeschlossene und geprüfte Kirchrechnung oder an ein gemeinsames Gebet oder ein ganz stimmiges Miteinander; ob an eine schöne Musik oder ein verständnisvolles Gespräch oder ein tolles Fest – es gibt so viel zu entdecken beim Blick zurück! Und so gehört zu jedem Abschied auch der fröhliche Blick zurück auf das Erlebte und Verbindende, das Gelungene und Gute.

Abschied macht dankbar!

Und schließlich ist natürlich jeder Abschied auch die notwendige Voraussetzung für den Neuanfang und das Weitere - und damit eine große Chance zu Erneuerung und Wachstum, Fortsetzung und Übergang. Und auch dies gilt für die, die bleiben ebenso wie für die, die gehen. Und so möchte ich uns und Ihnen wünschen, dass wir alle drei Seiten des Abschieds sehen und aus Gottes Hand annehmen können, denn das Eine gibt es nicht ohne das Andere. Aus Schmerz und Dankbarkeit wachsen dann sicher Annahme

...und Neubeginn

Ihr Pfarrer Horst Laube

Gedenktag der Reformation

Thüringen rüstet sich anlässlich des 31.10.2017 für ein würdiges Gedenken der 500 Jahre Reformation durch Martin Luther. Arnstadt wird mit Veranstaltungen in der (hoffentlich) sanierten Oberkirche dabei sein.

Für unsere Vorväter waren aber auch schon 100 Jahre ein Anlass für ein evangelisches Jubelfest. Ein Kirchenchronist vermerkte hierzu:

Am Montag den 20. Oktober 1617 treffen sich auf Forderung der Rudolstädter und Sondershäuser Grafen im Rathaus zu Stadtilm hohe Geistliche und Hofbeamte aus beiden Schwarzburg, darunter Magister Johann Schuckel und Junker Hans Georg von Salfelt aus Arnstadt, um über ein würdiges Fest zu beraten. Es wurde beschlossen, der Empfehlung der theologischen Fakultäten zu Württemberg und Leipzig zu folgen und ein Jubelfest an dreien Tagen zu halten. Auf ein gemeinsames Programm konnte man sich aber nicht einigen, da jeder bereits eigene Texte aufzeichnete hatte.

In Arnstadt wurde dann am 19. Sonntag nach Trinitatis, am 26. Oktober, abgekündigt:

„das Evangelische jubelfest in der statt und ufin Lande, ist der 31. Octob., 1. und 2. November drey tage hochfeyerlich zu halten, und so wol in der stat als ufm Lande das Volk darzu so mit ernst zu celebrieren vermahnet wurde“

Dazu gab es auch einen öffentlichen Aushang, bedruckt mit einem Aufruf („Sermon“) der gräflichen Kanzlei, darin den Untertanen geboten wurde, das Evangelische Jubelfest hochfeierlich zu halten. In einem weiteren Eintrag zeigt sich der Chronist zufrieden mit den drei Feiertagen.

Es war sehr feierlich in der Stadt Arnstadt, an allen Tagen gab es jedesmal drei Predigten, (also drei Veranstaltungen in

Kirchen, sicher mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten) während auf dem Land jedesmal mit zwei Predigten gefeiert wurde. Die gräflichen Brüder und auch Fräulein Anna nahmen regen Anteil.

In der Woche danach gaben in der Schule „in Gegenwart des Junckers Hans Georgen von Salfelt, der Ministerij und etlicher des Rhates“ fünf Knaben ein lateinisches Sprachstück zum Jubiläum, verfasst vom Rektor Magister Dr. Georg Meier. Es musste wiederholt werden.

Der Chronist schließt mit dem Wunsch *Jubilus hic nobis sit diuturnus! Amen* (Dieser Jubel sei für uns lange andauernd. Amen) H.-U. Orban

Die Kirchrechnung

Nach 1873, als in ganz Deutschland mit Mark und Pfennig bezahlt wurde, gab es durch Währungsumstellungen (über verschiedene Formen der Mark bis zum Euro) mehrfach eine Umstellung des Kassenbestandes. Das brachte den Kirchrechnern zwar jedesmal viel Arbeit, war aber rechnerisch auf Grund des Dezimal-Systems problemlos. (100 Pfennige bzw. Cent = 1 Mark bzw. Euro) Anders war das zu Zeiten der deutschen Kleinstaaterei. In Arnstadt (Schw.-Sondershausen) rechnete man im 19. Jh. mit: 1 Taler zu 30 Groschen mit je 12 Pfennigen. Schon der Nachbarstaat Schw.-Rudolstadt hatte: 1 Gulden zu 60 Kreuzer mit je 4 Viertel

Ähnlich unterschiedlich hatten es die umliegenden Sächsischen Länder. Es mußte viel umgerechnet werden, Deutlich wird das bei den Spenden für den Gotteskasten und die Zymbel-Sammlung (Klingelbeutel) im Gottesdienst. Es wurden allerhand fremde Münzen eingelegt. In den gedruckten Statistiken des 18. Jh., die der Arnstädter „Oberkirchner“ jedes Jahr vorlegte, wurden als besonders erwähnenswert genannt:

fl. - Gulden - Goldgulden - Mfl. - Gr. - Thlr.
 - Rthir. - rth - Conventionsthaler -
 Kronthaler - Chur-Braunschweigischer 2/3
 Thaler - Siebenkopfstücksthaler - zwey-
 drittelstück - 1/3 Stück - franz. 2drittel
 Stück - Louis d'or - halbe Frantz-Pistolet -
 Pistolet - Ducaten - species Ducaten.
 Manchmal auch mit Zweckbestimmung:
 1794: „2 halbe Laubthaler zum neuen
 Kelche“. Dazu kamen sicher viele kleine
 Münzen.

Schon die Vielfalt der Bezeichnungen be-
 fremdet uns heute, um so schwerer war es
 damals, in diesem Wirrwar die Übersicht
 zu behalten und die richtige Umrechnung
 zum „Einbuchen“ in die Arnstädter
 Kirchkassen zu finden.

Ein Bild von der Vielfalt der Münzen und
 Geldsorten bot sich in den letzten Jahren
 bei Öffnung der Turmkugeln unserer
 Kirchen. So wurde z.B. der Turm der
 Liebfrauenkirche seit 1633 zehnmal repa-
 riert und dabei jedesmal zu den vorhande-
 nen Münzen die jeweils neuesten zusätz-
 lich in die Kugel eingelegt. H.-U. Orban

Schlimme Krankheiten im Dorf

Die monatelangen Einquartierungen im
 Jahr 1813 und sehr schlechte hygienische
 Verhältnisse unter den Soldaten forderten
 bald auch schon ihren Tribut unter der
 Bewohnern von Angelhausen und Obern-
 dorf: „Vorzüglich merkwürdig ist dieses
 Jahr durch die epidemischen Krankheiten,
 die in unserer Gegend schreckliche
 Verheerungen angerichtet haben.“

In Angelhausen-Oberndorf, wie auch in
 Marlishausen, verbreitete sich die
 Krankheit ab Mitte Oktober. Pfarrer Ober-
 länder beschreibt mit ergreifenden
 Worten, wie er selbst damit konfrontiert
 wurde:

„Ich wurde in mehrere Krankenstuben –

bei den allerunangenehmsten Verhält-
 nissen – gefordert. – In kleinen Stübchen
 hier in Oberndorf musste ich 4 Personen
 auf einmal das heil. Abendmahl geben.“ -
 Vermutlich, weil diese Menschen schon im
 Sterben lagen – „Auf der Bank lag eine
 kranke Jungfrau – auf dem Fußboden ein
 Jüngling, der am gefährlichsten darnieder-
 lag – in einem kleinen Kämmerchen der
 Hausvater mit seiner Tochter, die kurz vor-
 her erst confirmiert worden war u. das heil.
 Abendmahl zum ersten mal genießen woll-
 te. Als ich zu diesen beiden mit dem
 Kelche und dem Tellerchen, worauf die
 Hostien lagerten, auch nahen wollte, muss-
 te ich über den kranken Jüngling schrei-
 ten. Hier fingen meine Knie an zu zittern.
 Ich musste den Herrn Cantor bitten, mir
 den Kelch abzunehmen u. mir dann wie-
 der zuzureichen. Ich vollendete zwar die-
 ses Amtsgeschäft, zu welchem ich im
 Gefühle meines Berufes getrost gekom-
 men war; aber hier mochte ich wohl von
 dem Krankheitsstoff etwas aufgefasst ha-
 ben, daher ich auch von der Zeit an
 Schwere in den Beinen fühlte.

Am folgenden Tage hatte ich ein gleiches
 Amtsgeschäft. Das Kämmerchen, in wel-
 chem der Kranke lag, war so klein, daß ich
 nicht anders mit ihm reden konnte, als
 wenn ich in die Kammertür trat, wo ich lei-
 der ! so viel verpestete Luft einschlucken
 musste.

Nun kamen die Schreckensperioden hinzu
 u. es war kein Wunder, daß ich auch die-
 ser Krankheit erliegen musste. Ich hatte
 sie übrigens nicht in hohem Grade, muss-
 te aber zugleich seit dem 6ten Tage mit
 einem Brustfieber kämpfen, das 6 Wochen
 dauerte, u. mich bald zum Tode reif ge-
 macht hätte. Am 4. Adventsont. predigte
 ich wieder zum erstenmale, wo ich Ernte
 u. Kirchweihfest zugleich feierte. Doch la-
 gen die Menschen noch krank.

H.-P. Kopitzsch

Gottesdienstprojekt in 99 Kirchen am 11.09.2011 im Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau

Am 11. September 2011 sind alle Kirchengemeinden im Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau aufgerufen, in ihrer Kirche einen Gottesdienst zu feiern, der nach der gleichen Struktur gestaltet wird.

Ehrenamtliche und Hauptamtliche leiten diese Gottesdienste. Eine Projektgruppe des Innerkirchlichen Ausschusses der Kreissynode hat eine Gottesdienstordnung vorbereitet, die sowohl von Ehrenamtlichen als auch von Hauptamtlichen genutzt werden kann.

Im Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau gibt es 99 Kirchen, die am Denkmaltag ihre Pforten öffnen sollen. Am 25. August gibt es dazu um 17.00 Uhr in Arnstadt ein Schulungsangebot für alle, die bisher noch keinen Gottesdienst geleitet haben. Am Samstag, den 10. September, findet in der Kirche zu Plaue um 17.00 Uhr ein Aussendungsgottesdienst für alle Beteiligten statt. Die Kirchen sind meist Zentren der Dörfer und Städte. Mit dem Gottesdienstprojekt soll deutlich werden, es geht nicht nur um die bauliche Unterhaltung der Kirchengebäude, sondern ebenso sie als Orte des Glaubens zu erhalten und zu beleben.

Für Rückfragen:

Pfr. Bernd Kaiser, Neustadt Tel. 036781 60 59 34

Sup´in Angelika Greim-Harland, Arnstadt Tel. 03628 74 09 65

Mail: Superintendentur-Arnstadt@gmx.de

Weihnachtsbäume gesucht!

Wer möchte seinen zu groß gewordenen Nadelbaum aus dem (Vor)garten loswerden? Wie in jedem Jahr suchen wir wieder Weihnachtsbäume zum Schmuck unserer Kirchen in der Weihnachtszeit. Die Fichten oder Blaufichten sollten ca. 4 m groß sein.

Die Fällung und/oder der Transport können organisiert werden.

Bereits in der Vorweihnachtszeit benötigen wir Schmuckreisig. Über Spenden von Kiefer-, Blaufichten-, Douglasien- oder Lebensbaumzweigen würden wir uns in der Woche vor dem 1. Advent sehr freuen. Wenn Sie uns unterstützen können, melden Sie sich bitte im Stadtkirchenamt. Unser technischer Mitarbeiter, Herr Weiß, nimmt dann Kontakt mit Ihnen auf.

Ökumenische Friedensdekade 2011

Vom 6. bis 16.11.2011 laden die Kirchengemeinden wieder ein zu Gebetszeiten und Veranstaltungen, in diesem Jahr unter dem Thema: „Gier Macht Krieg“ Näheres entnehmen Sie bitte den zeitnahen Aushängen und Handzetteln.

Ausstellung 30 Jahre Ökumenische Friedensdekade „Schwerter zu Pflugscharen“

Am Freitag, den 07. Oktober wird um 19.00 Uhr in der Oberkirche eine Ausstellung zum Thema: „30 Jahre ökumenische Friedensdekade - Eine Vision bleibt lebendig - die Prophetie des Micha als Zeitansage für das 21. Jahrhundert“ eröffnet. Gesprächspartner der Ausstellungseröffnung sind Wolfgang Geffe, Beauftragter für Friedensarbeit der EKM, ein Vertreter der Bundeswehr und Superintendentin Angelika Greim-Harland.

Die Geschichte der Friedensdekade ist die Geschichte des Friedensengagements der Kirchen in Ost und West. „Schwerter zu Pflugscharen“ - dieses Symbol hat vor über 30 Jahren in der DDR erheblichen Anstoß erregt und ist auch heute noch eine kritische Anfrage an das gesellschaftliche Handeln der Bundesrepublik Deutschland. Ansprechpartnerin: H. Marz

Regelmäßige Angebote

- **Nachmittag der Begegnung**

Do: 14.30 Uhr Altenbegegnungsstätte
Termine: 22.09., 20.10., 17.11., 8.12.2011

- **Kinder-/ Taizé-Andacht**

Mittwochs 16.30 Uhr Marienstift
außer in den Ferien

- **Männerkreis**

Do: 19.30 Uhr Gemeindehaus, R 6
Termine: 8. 9.; 6.10.; 3.11.; 8.12. 2011

- **Gebetskreis**

Do: 17.30 Uhr Gemeindehaus, R 1
Termine: 08.09., 06.10., 20.10., 03.11., 17.11., 01.12.

Stadtgebet: Donnerstag 22.09. 17.30 Uhr
Evang. Gemeindehaus (Raum 4);

- **Gehörlosen-Gottesdienst**

monatlich sonntags nach Absprache,
14.00 Uhr Gemeindehaus, Ehrlichmann

- **Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5**

geöffnet immer montags ab 13.30 Uhr und
donnerstags ab 9.30 Uhr

- **Teestunde für Alleinstehende**

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
ab 14.30 Uhr Altenbegegnungsstätte

- **Trauercafé des ambulanten
Hospizdienstes Arnstadt**

jeden 2. Donnerstag im Monat ab 16.00
Uhr im Pfarrhof 8

- **“Gemeinsam statt Einsam”,
Rudolstädter Str. 25**

Letzter Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr,
Begegnungsraum, Andachts- und Begeg-
nungsstunde
Termine: 28.09. Sekes, 26.10. Kopitzsch,
30.11. Kopitzsch

- **Terrassenwohnanlage
Lohmühlenweg**

1. Montag im Monat, 14.00 Uhr, Parterre,
Bibelstunde, Sekes
Termine: 05.09., 03.10., ----

- **Apartmenthaus Triniusstraße 30**

2. Montag im Monat, 10.00 Uhr, Cafe´
Bibelstunde, Sekes
Termine: 12.09., 10.10., 14.11.

- **Haus Ingrid, K.-Liebknecht-Str. 22**

Letzter Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr,
Speisesaal, Gottesdienst
Termine: 28.09. - Laube, 26.10. - Sekes,
30.11. - Sekes

- **Seniorenresidenz Lessingstraße**

2. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr,
Bibelstunde, Sekes
Termine: 08.09., 13.10.-GD, 10.11.

- **Pro Seniore Residenz
Dornheimer Berg**

2. Dienstag im Monat, 10.30 Uhr, Parterre,
Gottesdienst, Sekes
Termine: 13.09., 11.10., 15! 11.

- **Seniorenwohnpark Dorotheenthal**

1. Samstag im Monat, 10.30 Uhr, 2.Stock
oder Kapelle, Gottesdienst, Sekes
Termine: 03.09., 08.10.!, 05.11.

- **Haus Schönbrunn**

2.Freitag im Monat, 10:30 Uhr, 2.Stock,
Andach, Laube
Termine: 09.09., 14.10., ?

- **Haus am Geraufer**

3. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr,
Parterre, Gottesdienst
Termine: 15.09. - Laube, 20.10. - Sekes,
17.11. - Sekes

Weitere Termine

• Neues entdecken - Einladung zur Vorbereitung auf die Konfirmation

Für die Jugendlichen - ob getauft oder nicht - die zu Pfingsten 2013 konfirmiert werden möchten, beginnt im September die Vorbereitung. Das betrifft alle, die 1999 geboren wurden bzw. die im neuen Schuljahr in die 7.Klasse gekommen sind. Die wöchentliche Vorbereitung wird zusammen mit den Konfirmanden stattfinden, die 2010 angefangen haben. Die Vorbereitungsstunden sind jeweils am Donnerstag, 16:30 Uhr, im Gemeindehaus, Pfarrhof 4.

Wir treffen uns dort das erste Mal am Donnerstag, den 8.September um 16:30 Uhr. Anmeldungen werden im Stadtkirchenamt Arnstadt und von den Pfarrern Kopitzsch und Sekes entgegen genommen.

Neben dem wöchentlichen Angebot wird es wieder ein monatliches Angebot geben. Hierzu trifft man sich für einen längeren Zeitraum an einem Samstag Vormittag in der Regel im Gemeindehaus, Pfarrhof 4. Anmeldungen für dieses Angebot nimmt Pfarrer Hock entgegen.

Verbindungsmöglichkeiten:

Stadtkirchenamt Arnstadt, Tel. 740960; Pfarrer Hock Tel. 43859; Pfarrer Kopitzsch Tel. 603408 Pfarrer Sekes Tel. 740925

• Erntedank und Gemeindefest

Am 2.Oktober feiern wir Erntedankfest und laden herzlich ein, dieses Fest mit zu gestalten:

Wir beginnen mit einem musikalischen Gottesdienst um 10 Uhr in der Liebfrauenkirche. Dafür suchen wir nach Erntegaben, die wir um den Altar stellen können. Sie werden zeigen, was Gott uns und seiner Welt schenkt. Am Sonnabend ist von 11 – 15 Uhr Gelegenheit, diese Erntegaben in die Kirche zu bringen. Nach dem Gottes-

dienst am Sonntag gibt es noch ein kleines Gemeindefest um die (und bei Regen in der) Liebfrauenkirche. Wir laden ein zum Zusammensein, Essen und Trinken, Singen und Feiern, Erzählen und Teilen. Dazu brauchen wir noch viele helfende Hände! Wenn Sie sich dazu bereit finden, melden Sie sich bitte im Stadtkirchenamt, damit wir verlässlich planen können. Auch Sie sind herzlich zum Erntedankfest eingeladen und wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Pfarrer Horst Laube

Freud und Leid in unserer Kirchgemeinde

Getauft wurden:

Johannes-Maximilian Rose, Arnstadt; Maximilian Gerling, Arnstadt; Till Pohlemann, Arnstadt; Michelle Pötzsch, Jamie-Egon Pötzsch, Pirna; Paul Pelger, Gotha; Celine-Alisa Heß, Arnstadt; Benedikt Lütke Grasbrunn

Kirchlich getraut wurden:

Sebastian Möller u.Claudia geb. Prechtl, Arnstadt
Jens Krüger u. Katharina geb. Bube, Nußdorf am Inn
Thomas Lütke u. Katharina geb. Tetzlaf, Grasbrunn

Einen Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Norman u. Selina Pötzsch, Pirna
Sebastian Schlott u. Miriam geb. Haubold, Freiburg
Uwe Pelger u. Melanie geb. Hill, Gotha

Oekumenische Trauung feierten:

Stephan Sorge u. Tanja geb. Adler, Arnstadt

Kirchlich bestattet wurden:

Horst Renziehausen, 61 Jahre
Luzie Hümling geb. Gräser, 84 Jahre
Käthe Schäfer geb. Hopf, 77 Jahre

•Bitte um das Kirchgeld

Liebe Leserinnen und Leser,
ganz herzlich danken möchten wir allen,
die durch ihr Kirchgeld mitgeholfen haben,
Kirchen und Gemeinden ihre Arbeit mög-
lich zu machen – ohne dieses Geld sind
wir nicht arbeitsfähig.

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder alle,
die bisher noch nichts beigetragen haben,
um Ihre Mithilfe bei der Arbeit in unserer
Kirchgemeinde durch Ihr freiwilliges Kirchgeld.
Wir werden davon neben den laufen-
den Kosten für Gas, Strom, Telefon und
Reparaturen an den Häusern und Kirchen
besonders die Arbeiten in den verschiede-
nen Gruppen in unserer Gemeinde bezah-
len. Ob also Altenbegegnungsstätte oder
Konfirmanden, Kinderkirche oder Junge
Gemeinde – die meisten können sich nicht
selbst tragen. Deshalb also unsere Bitte
um Ihr freiwilliges Kirchgeld.

Die Empfehlung der Synode der Evange-
lischen Kirche für das freiwillige Kirchgeld
2011 lautet:

- Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose,
Geringverdiener, Schüler, Auszubildende,
Studenten: 1,25 €/Monat (15 €/ Jahr)
- Kirchensteuerzahler: 3,50 €/ Monat (42 €
/ Jahr)
- Nicht-Kirchensteuerzahler mit eigenem
Einkommen (z. B. Rentner): ab 3.-€/
Monat (ab 36 €/ Jahr)

Den **jährlichen Betrag** bitten wir Sie an
uns zu überweisen oder im Stadtkirchen-
amt zu den Öffnungszeiten abzugeben.
Bitte vergessen Sie nicht, bei der Überwei-
sung Ihren Namen und Ihre Anschrift anzu-
geben!
Pfr. H. Laube

Konten der Kirchgemeinde:

Kirchgeld

Konto 183 000 1325 BLZ 84051010

Kirchgemeinde

Konto 183 000 1163 BLZ 84051010

Spenden Oberkirche

Konto 183 000 0698 BLZ 84051010

Bitte bei Spenden den entsprechenden Ver-
wendungszweck nicht vergessen!



**100 Jahre
evangelisches Gemeindehaus**

Schade, dass der Fachwerkgiebel des
Gemeindehauses, der Anfang der 90er
Jahre frei gelegt wurde, vielen Blicken ver-
borgen bleibt. Denn er enthält die seltene
Darstellung der sog. "Mannfigur", wie man
sie auf dem oben stehenden Bild sehen
kann.

In diesem Jahr sind es 100 Jahre, seit
dem der alte Klosterbau nach vielfältiger
Nutzung in den Besitz der Kirchgemeinde
übergegangen ist; daher blicken wir auf
100 Jahre evangelisches Gemeindehaus
zurück.

Text und Fotos Hans-G. Sekes



• Was vor 50 Jahren geschah

Pfarrer Ulrich Schwarz, der Nachfolger von Pfw. J. Wagner, der am 6. Oktober 1961 in sein Amt eingeführt wurde, notiert in der Chronik für 1961 unter anderem:



der drei Glocken. Einiges muss auch am Glockenhaus in Ordnung gebracht werden. Dafür werden Angebote eingeholt und evtl. Anträge gestellt.

„Trotz aller Treue des Vakanzvertreters war der Besuch der Christenlehre katastrophal und alarmierend. Es fanden sich die ersten Wochen nur buchstäblich einzelne zum Unterricht ein. Mit fortschreiten der Zeit und einsetzender Besuchsarbeit besserte sich die Teilnehmerzahl und die Stabilität - die niederdrückende Fluktuation hörte auf. Bei Jahresende lag die Zahl, ohne die beiden Konfirmandenjahrgänge, bei 30 Kindern. Dies ist nur ein Bruchteil der Getauften, aber die erschreckende Gleichgültigkeit der meisten Eltern überlässt den Kindern die Entscheidung, die verständlicherweise eher negativ als positiv ausfallen muss - bedeutet es doch eine Beschneidung der Freizeit und ein Mehr an Lernstoff. Zudem ist die Gegenpropaganda der neinsagenden Altersgenossen von hoher Wirkung, so dass z.B. seitens der Lehrerschaft usw. kein Wort mehr nötig ist.“

Fortsetzung folgt.

• Zu Stand und Perspektive der Bauarbeiten

Anfang August waren die Innenputzarbeiten in Kirchenschiff und Treppenaufgängen schon eine Weile beendet. Sie haben uns über 11.000 Euro gekostet. Im Gange waren Arbeiten am Innenputz und Fußboden der Sakristei, die mit ca 4.000 Euro veranschlagt sind. Dazu kommen noch Nebenkosten.

Damit ist das finanzielle Limit der Kirchengemeinde für 2011 erreicht. Man wird sehen müssen, ob und in wie fern weitere Maßnahmen zu realisieren sind. Dringend nötig sind Reparaturarbeiten am Antrieb

• Vor der Wanderung kommt der Abschied

Liebe Leser des Gemeindebriefes, es ist etwas dran, das Leben eines Christen mit einer Wanderung zu vergleichen.

Wer sich aber auf Wanderschaft begibt, der muss Abschied nehmen. Abschied ist das Thema, das in diesem Gemeindebrief deutlich wird. Wer Abschied nimmt, dem ist es meistens nicht leicht ums Herz, auch wenn so manches den Abschied erleichtert.

Wenn wir uns nach dem Abschied auf den Weg machen, kann es so oder so werden. Das Losungswort für den 10. Oktober spricht vom „Wandern durch diese große Wüste.“ Gemeint ist der schwere Weg Israels aus Ägypten ins verheißene Land. Ich finde es schön und tröstlich, mit zu hören: „Der Herr, dein Gott, hat dein Wandern durch diese große Wüste auf sein Herz genommen.“

Ob nun freiwilliger Entschluss oder hartes Muss, mit „Wüste“ ist zu rechnen. Gott erspart sie den Seinen nicht. Aber er hat ihren schweren Weg „auf sein Herz genommen.“

Was mag das bedeuten? Gute Antworten auf diese Frage wünscht

Ihr Pfarrer Sekes

Konto der Kirchengemeinde:

Rudisleben

BLZ 840 510 10

Konto 184 100 0040

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau



Arbeitseinsatz für die Wehrkirche St. Remigius zu Siegelbach

Die Wehrkirche zu Siegelbach wurde 1984 umfassend restauriert und renoviert. Viele fleißige Helfer legten Hand an. Im Oktober 1997 wurde durch den Freundeskreis "Wehrturm Siegelbach" der Turm und das Turmdach von Grund auf instandgesetzt. Mit Spenden und vielen Stunden Eigenleistungen konnten diese Arbeiten vollbracht werden. Doch inzwischen waren auch im Inneren der Kirche Reparaturen notwendig geworden. So trafen sich am 03. Juni 2011 alle Mitglieder des Freundeskreises und legten die kommenden Arbeitseinsätze fest. Freitag, den 24.06.2011 ging es los. Am Altarbereich wurden umfassende Ausbesserungsarbeiten durchgeführt und am Samstag, dem 25.06.2011 ging der Einsatz weiter. Nach getaner Arbeit wurde der Rost angefeuert und alle fleißigen Helfer belohnt. Einige Arbeiten waren noch offen und so gab es am 30.07.2011 noch einmal einen Einsatz. Putzarbeiten an den Wänden waren nötig, der Vorraum zum Kircheneingang wurde ausgebessert und bekam einen neuen Anstrich. Auch wurde die schmiedeeiserne Zwischentür neu gestrichen. Anschließend kamen unsere Frauen ins Spiel und reinigten die Kirche, so dass am Sonntag der Gottesdienst wieder stattfinden konnte. Die noch offenen Restarbeiten werden in den nächsten Wochen in Angriff genommen. Es gab viel Freude und ab und an ein wenig Stolz über die geleisteten Arbeiten. Allen fleißigen Helfern auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Peter Kind

Angebote und Termine

•Abendzeit mit Andacht

Gottes Wort hören und füreinander beten - dies steht am Anfang unserer Montagsrunde im ehemaligen Pfarrhaus Espenfeld um 18.15 Uhr. Das anschließende gemeinsame Abendbrot lädt ein zum Erzählen und Zuhören. Hierzu sind alle Gemeindeglieder und Interessierte herzlich eingeladen. Termine: 12.09., 10.10., 14.11.

•Bibelgespräch

Jeden zweiten Dienstag wird um 20.00 Uhr zum Gespräch über die Bibel und Zeit zum Gebet nach Dосdorf eingeladen. Informationen bei A. Stoß in Dосdorf

•Seniorenachmittag

Wir laden alle Senioren aus Espenfeld und Dосdorf ins Pfarrhaus nach Espenfeld ein. Termine: 07.09., 05.10., 02.11. ab 15 Uhr

•Konzert „canta d'elysio“

13 Abiturienten des Dresdner Kreuzchores werden uns am 03.09. 17.00 Uhr in der Siegelbacher Kirche mit ihren Stimmen quer durch die Welt der Musik führen. Der Eintritt ist frei, wir bitten aber um Spenden am Ausgange

•Martinsfest

Am 11.11. wollen wir in guter alter Tradition unser Martinsfest in Espenfeld feiern. Wir versammeln uns um 18.00 Uhr zur Andacht in der Kirche und gehen anschließend mit unseren Lichtern durch das Dorf. Eingeladen sind alle Kinder aus unseren Gemeinden.

Konten der Kirchgemeinden:

Siegelbach

Konto 181 000 2776 BLZ 84051010

Dосdorf

Konto 183 300 0524 BLZ 84051010

Espenfeld

Konto 181 000 1265 BLZ 84051010

jeweils Sparkasse Arnstadt-Ilmenau



•Orgelkonzert der besonderen Art mit Felix Reuter in Oberndorf



Am 10. September um 17.00 Uhr erklingt in St. Nicolai zu Oberndorf Orgelmusik der besonderen Art. Der Organist und Pianist Felix Reuter zeigt auf beeindruckende Weise, wie Musik aus Pop & Rock und Jazz

auf der Kirchenorgel klingen kann. Speziell dafür arrangierte Hits wie „Summertime, What a Wonderful World, Greensleaves“ usw. sorgen durch individuelle Registrierungen und heitere Moderationen für ein einmaliges Hörerlebnis. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

•Tag des offenen Denkmals in Oberndorf

Am 11. September werden in allen Kirchen unseres Kirchenkreises um 10.00 Uhr gleichzeitig die Glocken läuten und zur Andacht, zum Gebet bzw. zu Gottesdiensten einladen. Am 11. September ist der „Tag des offenen Denkmals“ und außerdem jährt sich zum 10. Mal der Terroranschlag auf das World Trade Center in New York.

Um 10.00 Uhr beginnen wir diesen Tag mit einer Andacht in der Kirche St. Nicolai zu Oberndorf. Anschließend bleibt die Kirche geöffnet. Ein kleiner Flohmarkt und ein Imbiss sind im Angebot. St. Nicolai in Oberndorf ist immer ein Besuch wert. Wir laden Sie herzlich ein.

•Erntedankfest am 2. Oktober 2011 in Angelhausen

„All eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“ (1.Petr. 5,7) Mit diesen Worten wollen wir Sie auf unser Erntedankfest am 2. Oktober um 10.00 Uhr in St. Johannis zu Angelhausen einstimmen. Aus diesem Anlass wird die Kirche mit verschiedenen Gaben, die das Jahr hervorgebracht hat, schön geschmückt. Wir bitten Sie, uns dabei mit Ihrem Erntebeitrag zu unterstützen. Am 1. Oktober zwischen 10.00 Uhr und 10.30 Uhr können sie Ihre Gaben in der Kirche, oder am Freitagabend im Pfarrhaus, abgeben. Die Lebensmittelspenden werden wir nach dem Erntedankfest an die Arnstädter Tafel weitergeben. Wir sagen bereits heute schon dafür DANKE!

•Kirchgeld 2011 Angelhausen-Oberndorf

Vor einigen Wochen haben wir Sie mit einem persönlichen Brief, um das Kirchgeld für unsere Gemeinde gebeten. Wir bedanken uns bei allen, die das Kirchgeld bereits bezahlt haben und bitten diejenigen, die noch nicht dazu gekommen sind, dies nachzuholen. Das Kirchgeld hilft uns, Projekte wie Kinderstunde, Alternachmittage, Bibelkreise, Gemeindefeste usw. durchzuführen, denn die Gemeinde lebt mit ihren Aktivitäten.

Vielleicht ist auch ein Angebot für Sie dabei? Sie sind uns herzlich willkommen. Außerdem ist es eine große Hilfe bei den Renovierungen von unseren Kirchen und dem Pfarrhaus. Wie Sie sicher schon bemerkt haben, wird zur Zeit der äußere Emporenaufgang von St. Nicolai, Oberndorf restauriert. Viele ehrenamtliche Helfer sind an den verschiedenen Projekten beteiligt, aber ohne Geld geht es einfach nicht.

Auch Sie können helfen. Bitte unterstützen Sie uns mit dem Kirchgeld. Herzlichen Dank!

•Kinderstunde in Oberndorf



Monatlich, in der Regel am letzten Freitag um 15.30 Uhr sind alle Kinder ab 7 Jahre ganz herzlich eingeladen zur Kinderstunde im Pfarr-

haus Oberndorf. Frau Puttrich und Pfarrer Kopitzsch erzählen Geschichten, singen und spielen mit Euch. Kommt zu uns und bringt Eure Freunde mit. Auch wenn Ihr noch nicht ganz 7 Jahre alt seid, heißen wir alle Kinder herzlich willkommen. Wir treffen uns das nächste Mal am Freitag, den **23.09.** allerdings schon um **15.00** Uhr.

•Wer macht mit beim Krippenspiel?

Wie in jedem Jahr fangen wir wieder an, unser Krippenspiel zu planen. Dazu brauchen wir Euch, liebe Kinder. Wir suchen größere und kleinere Darsteller, denn was wäre Weihnachten ohne ein Krippenspiel. Liebe Kinder von Angelhausen-Oberndorf und Dornheim, wenn ihr schon ca. 7 Jahre oder älter seid und mitmachen wollt, dann meldet Euch bei Pfarrer Kopitzsch Tel. 603408 oder Frau Puttrich Tel. 601512 bzw. für Dornheim bei Frau Kamke Tel. 663637. Voraussetzung ist natürlich, dass Ihr Weihnachten nicht verweist seid und auch regelmäßig zu den Proben kommt, die einmal wöchentlich stattfinden. Die Proben in Angelhausen-Oberndorf finden immer freitags um 15.30 Uhr im Pfarrhaus statt. Der erste Termin in Oberndorf ist der 4. November. In Dornheim wird der Termin durch einen Aushang bekannt gegeben.

•Der Gemeindekirchenrat Dornheim bittet um Hilfe

Seit einiger Zeit ist uns bekannt, dass unser Kirchturm erhebliche bauliche Schäden aufweist. Das Projekt zur Stabilisierung des Kirchturmes sieht einen Kostenumfang von 125.400 € vor. Von unserer Kirchengemeinde erwartet man einen Eigenanteil von 5.160 €. Der Gemeindekirchenrat wendet sich deshalb an die

Einwohner von Dornheim und bittet um finanzielle Unterstützung. Durch Ihre jahrelange Unterstützung konnten die Kirche, das Kirchgemeindehaus und das Bachstübchen hergerichtet werden. Dafür sind wir sehr dankbar und froh. In den ersten beiden Septemberwochen 2011 werden wir eine Haus-Sammlung durchführen und hoffen auf die Bereitschaft der Dornheimer, uns bei dieser großen Aufgabe zu unterstützen. M. Schade, GKR Dornheim

•Konzert und Erntedankgottesdienst in Dornheim

Am 15. Oktober um 19:30 Uhr findet in Dornheim das alljährliche Konzert zum Trauungstag von J. S. Bach mit seiner Frau Maria Barbara statt. Dazu haben wir in diesem Jahr das Ensemble der Kirche zum Heiligen Kreuz Augsburg „Cantio Augusta“ zu Gast. Wir freuen uns sehr, dass dieses Ensemble unseren Erntedankgottesdienst am 16. Oktober musikalisch mit gestalten wird und laden ganz herzlich zu diesem Festgottesdienst ein.

Freud und Leid
in unserem Kirchspiel

Getauft wurde in Oberndorf:

Celine Grund

Getauft wurden in Angelhausen:

Lili Stüber; Moritz Pflügner

Getraut wurden in Oberndorf:

Markus und Anja Grund geb. Hedler

Getraut wurden in Angelhausen:

Frank Stüber und Christiane Stüber-Pflügner

Getraut wurden in Dornheim:

Michael und Katrin Schade, geb. Pflughaupt

Konten der Kirchgemeinden:	
Angelhausen-Oberndorf	
Konto 181 000 6003	BLZ 84051010
Dornheim	
Konto 181 000 5210	BLZ 84051010
jeweils Sparkasse Arnstadt-Ilmenau	

(Kirchen)-Musikalische Höhepunkte

•Donnerstag, 01.09., 19.30 Uhr

Bachkirche: Orgelkonzert im Rahmen des Bach-Liszt-Organwettbewerbs 2011

•Samstag, 03.09., 12.00 Uhr

Bachkirche: 30 Minuten Orgelmusik zum Stadtfest, Gottfried Preller, Arnstadt

•Samstag, 03.09., 17.00 Uhr

Siegelbach: Konzert „canta d'elysio“ mit 13 Abiturienten des Dresdner Kreuzchors

•Sonntag, 04.09, 10.00 Uhr

Bachkirche: Kantatengottesdienst, J. S. Bach: BWV 179, "Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei"

•Samstag, 10.09., 17.00 Uhr

Oberndorf, Kirche St. Nicolai: Orgelkonzert der besonderen Art mit Felix Reuter

•Sonntag, 11.09.: Orgelmusik zum Tag des offenen Denkmals

11:00 Liebfrauenkirche

11:45 Bachkirche

Gottfried Preller, Arnstadt

•Samstag, 24.09., 19.30 Uhr

Dornheim: Konzert für Violine „Wege von und zu Bach“ mit Prof. Kolja Lessing

•Sonntag, 02.10, 10.00 Uhr

Liebfrauenkirche: Musikalischer Gottesdienst zum Erntedankfest, Kammerorchester Bonn

•Sonntag, 09.10., 10.00 Uhr

Bachkirche: Kantatengottesdienst J. S. Bach: BWV 27, "Wer weiß, wie nahe mir mein Ende"

•Samstag, 15.10., 19.30 Uhr

Dornheim: Konzert zum Trauungstag von J. S. Bach mit seiner Frau Maria Barbara, Ensemble der Kirche zum Heiligen Kreuz Augsburg „Cantio Augusta“

•Sonntag, 16.10., 10.00 Uhr

Dornheim: Musikalischer Gottesdienst zu Erntedank mit dem Ensemble der Kirche zum Heiligen Kreuz Augsburg „Cantio Augusta“

•Donnerstag, 20.10, 19.30 Uhr

Bachkirche: Geburtstagskonzert zum 200. Geburtstag von Franz Liszt am 22.10.

•01. - 23.12., 18 - 18.15 Uhr

Rathausbalkon: Musikalischer Adventskalender; Arnstädter Gruppen musizieren Advents- und Weihnachtslieder

Probenzeiten der Gruppen und Chöre

Arnstadt**•Escola Popular**

Sambagruppe: jeden Freitag 16.30 Uhr im Keller des Gemeindehauses

Capoeiragruppe: jeden Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus

•Posaunenchor:

Mo., 19.00 Uhr, Gemeindehaus

Leitung: Herr Umbreit

•Bachchor:

Mo., 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Leitung: KMD Gottfried Preller

•Kirchenchor Rudisleben

Dienstags, 19.00 Uhr, Pfarrhaus

Leitung: Frau Langenhan

•Kirchenchor Dornheim

Mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Leitung: Frau Seever

Kinderkirche

•Krabbelgruppe in Arnstadt

Freitags, 9.30 Uhr, Gemeindehaus

•Musikalischer Vorschulkreis

Dienstags, 10.00-12.00 Uhr, Gemeindehaus Arnstadt (M. Wenzlaff)

•Kindertreff (Kinder bis 10 Jahre)

Donnerstags, 15.00 Uhr, Gemeindehaus Arnstadt

•Teenie-Treff (Kinder ab 10 Jahre)

Donnerstags, 16.30 Uhr, Gemeindehaus Arnstadt

•Christenlehre Arnstadt

Freitags, 15.00 Uhr im Gemeindehaus

•Christenlehre Oberndorf

Mittwochs, 17.00 Uhr, Pfarrhaus

•Christenlehre Dornheim

Dienstags, 17.00 Uhr, Gemeindehaus

•Junge Gemeinde

Montags 18.00 Uhr, Gemeindehaus

Alle diese Angebote finden in den Ferien nicht statt!

•Kinder-Kirchen-Frühstück

Am 04.09., 16.10., 06.11. jeweils von 10 bis 11 Uhr im Gemeindehaus. Alle Kinder aber auch begleitende Eltern sind eingeladen zum gemeinsamen Frühstück und einer biblischen Sonntagsgeschichte.

•Kinder-Bibel-Woche im Gemeindehaus:

vom 17. bis 21.10., jeweils von 14 bis 17 Uhr. Im Mittelpunkt stehen Geschichten aus der Bibel verbunden mit kreativen Angeboten für Kinder von 7 bis 11 Jahren. Anmeldung erforderlich an Stadtkirchenamt!

•Samstagstreff für Kinder

am 24.09. und 19.11. von 10 bis 13 Uhr

im Gemeindehaus, Pfarrhof 4.

Spiel und Spaß, kreatives Gestalten: selber machen und mitnehmen, anschließend gemeinsames Mittagessen

•Herbstfest

Samstag, 8. Oktober 14 bis 16 Uhr im Gemeindehaus. Herzliche Einladung!

•Die Weihnachtsgeschichte spielen

Ende Oktober ist es wieder soweit, die Krippenspielproben beginnen. Kinder, die gern im Rollenspiel die Geschichte von Maria und Josef in den Weihnachtstagen auführen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Rollenverteilung: Freitag, 4. November, 15 Uhr im Gemeindehaus
Anmeldung im Stadtkirchenamt

•Martinstag

Am Freitag, dem 11. November feiern wir wieder gemeinsam mit der Katholischen Gemeinde den Martinstag mit einem Lampionumzug.



•Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Auch im Jahr 2011 erbitten wir wieder Ihre Mithilfe bei dieser Aktion.

Bunte Schuhkartons mit kleinen Überraschungen für Kinder können von Oktober bis Mitte November in der Sammelstelle im Stadtkirchenamt abgegeben werden. Zusätzlich mit einer kleinen Spende versehen für den Transport, erhält dann ein Kind, vorwiegend in Osteuropa zur Weihnachtszeit dieses Geschenk. Flyer mit allen Einzelheiten gibt es ab Oktober.

Anschriften und Öffnungszeiten

•Stadtkirchenamt Arnstadt
Kirchgemeinde, Pfarrhof 2
☎ 03628 / 74 09 60
Fax: 03628 / 74 09 64
E-mail: Stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de
Homepage: www.kirche-arnstadt.de

Öffnungszeiten des Stadtkirchenamtes:

Mo: 10:00 bis 12:00 Uhr
Di: 10:00 bis 12:00 u. 13:30 bis 17:00 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 10:00 bis 12:00 u. 13:30 bis 15:30 Uhr
Fr: 10:00 bis 12:00 Uhr

Besucher bitte bei "Stadtkirchenamt" klingeln.
Bitte richten Sie sich nach diesen Öffnungszeiten - im Notfall können weitere Sprechzeiten vorher telefonisch vereinbart werden.

•Evangelisches Gemeindehaus, Pfarrhof 4

•Evang. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14
☎ 03628 / 74 09 75

•Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5
☎ 03628 / 74 09 54

•Superintendentur, Pfarrhof 10
Superintendentin Angelika Greim-Harland
☎ 03628 / 74 09 65
Fax: 03628 / 74 09 69
Email: Superintendentur-Arnstadt@gmx.de

•Pfarrer Horst Laube, Pfarrhof 3
☎ 03628 / 74 09 35
Email: hl@kirche-arnstadt.de

•Pfarrer Hans Gerhardt Sekes, Pfarrhof 2
☎ 03628 / 74 09 25

•Pfarrer Hans-Peter Kopitzsch
für Angelhausen-Oberndorf, Dornheim,
Rabenhold und Ostviertel
Am Vorwerk 1, Oberndorf
☎ 03628 / 60 34 08
☎ 0176 / 752 67 678
Email: pfarramt-oberndorf@gmx.de
www.kirche-angelhausen-oberndorf.de

•Pfarrer Andreas Müller, Marienstift
☎ 03628 / 72 02 60
Email: mueller@ms-arn.de

•Landeskirchliche Gemeinschaft
Am Himmelreich 7, Prediger Martin Ginter
☎ 03628 / 91 64 07

•**Kreisdiakoniestelle Arnstadt, Rosenstr. 11**
Allgemeine Sozial- und Lebensberatung,
Leiterin: Dipl. Sozialpädagogin A. Schlegel
☎ 03628 / 7 61 92

Email: kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de
Gesprächs- und Beratungsangebote, Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren und Müttergenesungskuren, Kleiderkammer, Projekt Kindernothilfefonds

Sprechzeiten der Kreisdiakoniestelle

Mo.,Do.,Fr. 10:00 -12:00 Uhr
Di. 10:00 -12:00 Uhr
14:00 -17:00 Uhr

Öffnungszeiten Kleiderkammer

Mo., Do. 14:00 - 16:30 Uhr
Di., Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

•**Schwangerschafts/Schwangerschaftskonfliktberatung, Rosenstr. 11**

Leiterin: Dipl.Sozialarbeiterin Renate Spilling
Beraterin: Dipl.Sozialarbeiterin Jacqueline Willing; Telefon: 03628/76193

E-Mail : schwangerenberatung@ms-arn.de
Beratung, Unterstützung und Hilfen für Schwangere und deren Partner bei sozialen, medizinischen und juristischen Fragen; Information und Antragsaufnahme für die Thüringer Stiftung Hand in Hand; Hilfe für Kinder, Schwangeren und Familie in Not; Beratung gemäß §§ 218,219 StGB bei Erwägung eines Schwangerschaftsabbruchs und Ausstellung einer Beratungsbescheinigung; Sexualpädagogik für Schulen und Jugendeinrichtungen

Öffnungszeiten der Beratungsstelle

Mo. 8:00 - 14:00 Uhr
Di., Do. 8:00 - 18:00 Uhr
Mi. 8:00 - 12:00 Uhr
Fr. 8:00 - 13:00 Uhr

•**Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung**

Ambulanter Hospizdienst Arnstadt
beim Malteser Hilfsdienst, Pfarrhof 8
Koordinator: Kirsti Senff
Rufbereitschaft: 0160 / 71 32 600